Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 4.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Mittwoch, den 6. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1909.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Januar, Februar und März nehmen unsere Boten für 1,75 Mk. entgegen; an der Post abgeholt kostet die Zeitung 1,50 Mk., durch den Briefträger frei ins Haus 1,92 Mk.

Reformen in der Türkei.

Alle Nachrichten aus Konstantinopel lassen erkennen, daß die Reformen im Innern rastlos fortschreiten. Dem ‚Berl.-Börs.-Courier' wird aus der türkischen Hauptstadt darüber geschrieben:

„Langsam, langsam werden die Persönlichkeiten von anerkannter Fähigkeit, die man unter dem früheren Regime gewaltsam niedergehalten hatte, an die entscheidenden Posten der staatlichen Verwaltung gebracht. Dafür spricht erneut die Ernennung des Generalmajors Bedri Pascha zum Generalgouverneur des Vilajets Skutari in Albanien. Bedri Pascha ist ein vortrefflicher Offizier und anerkannter Taktiker; er war bereits Oberst vor dem jetzigen Regime und hat sehr viel für die Organisation der Armee gearbeitet. Infolge seiner liberalen Gesinnung wurde er degradiert und vor 30 Jahren nach Syrien verbannt. Aller Hilfsmittel entblößt, betrieb er mit Eifer das arabische Rechtsstudium und praktizierte dann mit großem Erfolge als Rechtsanwalt. Nach Verkündigung der Konstitution konnte mit vielen Schicksalsgenossen auch Bedri Pascha nach Konstantinopel zurückkehren, wo er sofort zum Generalmajor und Chef der ersten Sektion des Generalstabes im Kriegsministerium ernannt wurde. Nach dem einmütigen Urteil der nach der Türkei kommandierten europäischen Offiziere soll er in einem Zeitraum von drei Monaten auf dem Gebiete der Heeresreform Erstaunliches geleistet haben. Bedri Pascha wird ohne Zweifel auch auf dem ihm nunmehr zugewiesenen hochbedeutsamen Verwaltungsposten die Erwartungen erfüllen, die an seine Ernennung geknüpft werden.

Ein Streik im Ministerium der Zivilliste ist das Tagesereignis. Der Zivillistminister hat seit zwei Monaten den Beamten und sonstigen Angestellten kein Gehalt bezahlt unter dem Vorwande, daß der Finanzminister hierzu nicht die erforderlichen Mittel bereit gestellt hätte. Das Personal, in der sehr richtigen Erkenntnis, daß doch nichts zu holen sei, hat sich seit den letzten Tagen den Gang in die Bureaus erspart und letztere werden in den nächsten Tagen notgedrungen geschlossen werden müssen. Die Räume des Zivillist-Ministeriums sind jetzt täglich von einer Menge von Gläubigern belagert, die unter lärmenden Kundgebungen die Bezahlung der Schulden verlangen. Der Minister hat für die Gläubiger nur die immer gleiche Antwort, das Finanzministerium habe kein Geld geschickt. Dieses erklärt nun aber, es schulde der Zivilliste (dem Hofstaat des Sultans) nichts, und empfiehlt seinerseits mehr Sparsamkeit, denn von dem kürzlich aufgenommenen Vorschuß auf die große Anleihe habe es der Zivilliste bereits 1 Million überlassen. Die schönen Zeiten sind vorüber, wo die Zivilliste jeden Morgen nach dem Zollamt, dem Kataster, dem Finanzministerium, der Ottomanbank und allen möglichen andern Verwaltungen Boten ausschicken konnte, die mit Säcken von Silber und Gold beladen nach dem Zivillist-Ministerium zurückkehrten, das dann redlich dafür sorgte, daß das edle Metall in alle vier Windrichtungen der Welt zerstreut wurde. Um sich einen Begriff von der zügellosen Verschwendung zu machen, die im Sultans-Palast herrschte, daß nicht allein ein Hofstaat von 3000—4000 Personen täglich zu ernähren war, sondern daß auch die Familien aller Angestellten ihren Lebensunterhalt aus den kaiserlichen Küchen bezogen. Aber das war nicht einmal das schlimmste. Außerdem wurde fast die Hälfte der Einwohner der hauptstädtischen Vororte Beschiklasch und Orlakeny, in deren Bezirk der Palast liegt, durch die Hofküche ernährt. Sie bekamen täglich zweimal, morgens und abends, geliefert: zwei Platten Fleisch oder Geflügel, zwei Platten Gemüse, eine halbe Oka (mehr als ein Pfund) Butter, eine Platte Pilaf (die nationale Reisspeise) und eine große Platte Süßigkeiten Natürlich war diese „Lieferung", womit dreißig Personen ihren Hunger stillen konnten, namentlich für kleine Familien zu „umfangreich", und so veranstalteten diese denn jeden Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr auf dem Marktplatz zu Beschiklasch einen „reellen Ausverkauf", wo man zum Beispiel ein gebratenes Huhn schon für 2 Piaster (34 Pfennig) und eine Platte Gemüse für 20 Para (8 Pfennig) erstehen konnte, ein Preis, den auch die verehrlichen Hausfrauen ihres geschätzten Leserkreises höchst wahrscheinlich nicht übertrieben hoch finden werden. Für die genügsamen Verkäufer hat er aber jedenfalls genügt, daß sie sich alle miteinander ein Häuschen in Baschiklasch kaufen, dasselbe gut ausmöblieren, und auch sonst noch Ersparnisse machen konnten. Die „armen" Anteilnehmer an der Hofküche des Padischah haben jetzt auch an ihrem wohlgemästeten Leibe erfahren müssen, daß „nichts dauernd ist, als der Wechsel". Ihre Reihen sind um 60 Prozent gelichtet worden. Was bleibt, ist noch der Verschwendung genug."

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 6. Januar 1909.

—* Königlich preußische Klassenlotterie. Die Ziehung der 1. Klasse 220 Lotterie beginnt am Dienstag, den 12. Januar. Der Hauptgewinn der 1. Klasse beträgt 100000 Mark. Lose sind noch bei den meisten Kgl. Lotterie-Einnehmern zu haben. Der Preis beträgt für ein Zehntel 4 Mark, ein Achtel 5 Mark, ein Viertel 10 Mark, für alle Klassen im Voraus bezahlt für ein Zehntel 20 Mark, ein Achtel 25 Mark, ein Viertel 50 Mark.

—* Der Bezirksausschuß zu Arnsberg hat auf Grund des § 40 Abs. 2 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 (Gesetzsammlung Seite 207 flgd.) für den Umfang des Regierungsbezirks Arnsberg den Beginn der Schonzeit für Birk-, Hasel- und Fasanenhennen auf den 18. Januar 1909 festgesetzt.

—* Wem gehört das, was Kinder verdienen? Wird ein sogen. Hauskind durch irgendwelche Dienstleistungen außerhalb des Hauswesens oder des Geschäftsbetriebes der Eltern entlohnt, so gehört, wie zuletzt das Oberlandesgericht Colmar entschieden hat, dieser Verdienst dem Kinde; er kann also nicht von Gläubigern der Eltern gepfändet werden.

Oberbrügge, 4. Jan. Wie alljährlich, so hatte es sich auch in diesem Jahre die Freiwillige Feuerwehr Ehringhausen nicht nehmen lassen, das Weihnachtsfest würdig zu begehen. Herr Lehrer Becker hielt eine Ansprache. Nach einer Verlosung folgte die zur Erheiterung des Festes viel beitragende Versteigerung. Das Fest war im übrigen ein wohlgelungenes und es herrschte die schönste Stimmung. Nicht unerwähnt wollen wir die Darbietungen des Männergesangvereins Oberbrügge lassen, der unter der vorzüglichen Leitung seines Dirigenten Herrn Lehrer Rittinghaus bereitwilligst für Abwechselung sorgte. Auch die Musik tat ihr bestes.

Vollme, 4. Jan. Am Neujahrstage veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr durch Konzert und Ball im Saale des Herrn Alb. Krüsken hier ihr Winterfest. Ein reichhaltiges und sorgfältig gewähltes Programm gelangte zur Abwickelung. Die Feier wurde von der beliebten Schrieverschen Kapelle durch einen Musikvortrag eingeleitet. Hiernach begrüßte der 1. Hauptmann der Wehr Herr Schmale die Erschienenen und dankte insbesondere dem Männergesangverein für seine Mitwirkung, dessen Darbietungen durchaus gut waren. Die theatralischen Vorführungen hatten großen Lacherfolg. Besonders hervorgehoben zu werden verdient die Vorführung „Du trägst die Pfanne fort". An das Konzert reihte sich ein gemütlicher Ball, welcher erst in frühen Morgenstunden seinen harmonischen Verlauf nahm.

Kierspe.-Bhf., 4. Jan. Am Sylvesterabend veranstaltete der hiesige Männergesangverein „Eintracht" wie im Vorjahre durch Gesang- und Musikvorträge, theatralische Vorführungen und Tanz eine Sylvesterfeier im Saale des Herrn Robert Nockemann hier. Die einzelnen Lieder wurden exakt vorgetragen u. ernteten reichen Beifall, ebenso die theatralischen Vorführungen.

Meinerzhagen, 4. Jan. Die hiesige Feuerwehr veranstaltete am Samstag einen Familienabend, der gut besucht war. Musik und Theaterstücke wechselten auf das angenehmste ab. Den Kaisertoast brachte Lehrer Berkemann aus. Die Verlosung dauerte ungefähr drei Stunden. Es waren 350 Preise gestiftet worden. Ein Tänzchen beschloß die schöne Feier.

Breckerfeld, 4. Jan. Die Statistik der evangel. Gemeinde Breckerfeld für 1908 weist folgende Zahlen auf: Geboren und getauft 89 Kinder, 45 Knaben, 44 Mädchen, gegen 103 im Vorjahre, konfirmiert 83 (63) Kinder, 42 Knaben, 41 Mädchen, getraut 28 (32) Paare, gestorben 63 (74) Personen, 29 männl., 35 weibl. Geschlechts, darunter 1 im 90. Jahre, 6 über 80 Jahre alt, 15 Kinder unter 1 Jahr. — Die neuen Kirchenfenster für das Kirchenschiff und den Turm werden voraussichtlich noch in der ersten Hälfte des Januar fertig werden. Das Einsetzen wird dann erfolgen, sofern es irgend die Witterung erlaubt. Wie notwendig die Erneuerung der Fenster war, zeigte sich am besten in den letzten kalten Tagen.

Priorei, 4. Jan. Der Bahnhofsvorsteher Herr Becker wurde zum 1. Januar von Breckerfeld-Priorei nach Ründeroth, der Bahnhofsvorsteher Herr Bornemann von Iserlohn-Ost nach Breckerfeld-Priorei versetzt. Für letzteren wurde Herr Eisenbahnassistent Pfeiffer von Bohwinkel mit der Verwaltung der Station Iserlohn-Ost betraut.

Hagen, 4. Jan. Gestern morgen war im Hauptbahnhof eine schwere Güterzugmaschine mit 4 Achsen und in der Nähe der Eisenbahnbrücke in der Eckeseyerstraße eine Personenzugmaschine mit einer Tenderachse entgleist. Nach fünfstündiger Arbeit der Arbeiter der hiesigen Betriebswerkstatt waren die Gleise wieder frei. Eine Verkehrsstörung fand nicht statt. Der Materialschaden ist unerheblich.

Hagen, 4. Jan. Im Hause Eckeseyerstraße 9 sind in kurzer Zeit 4 Kinder und 1 Lehrling an der Diphtheritis gestorben. Vor einigen Wochen starb der Lehrling des Friseurs Kett und dann ein Kind der Familie. Ein Stockwerk höher starb dann ein 6 Jahre alter Knabe der Familie Spahrs und der auf demselben Flur wohnenden Familie Möller ein Knabe von 4 Jahren. Schließlich wurde am Samstag das zweite Kind der Familie Kett hinweggerafft.

Hohenlimburg, 4 Jan. Der seit dem 23. Dezember vermißte Klempnermeister E. Marks sen. von hier wurde von Schulkindern außerhalb der Stadt, in der Nähe des Waldes, tot aufgefunden. Die Todesursache ist noch nicht festgestellt, jedoch wird vermutet, daß M. erfroren ist.

Bochum, 3. Jan. Auf dem Bochumer Verein ereignete sich gestern morgen ein folgenschwerer Unglücksfall. Während der Reparaturarbeiten an der neuen Gasanstalt erfolgte eine Gasexplosion, wodurch zwei Arbeiter sofort getötet und acht schwer verletzt wurden. Die acht schwer verletzten Arbeiter fanden sofortige Aufnahme in den hiesigen Krankenhäusern.

Bochum 3. Jan. In der Nachbargemeinde Altenbochum hat sich in der vergangenen Nacht ein blutiges Drama abgespielt. Drei Soldaten, ein Matrose, ein Husar und ein Infanterist, die auf Urlaub bei ihren Angehörigen weilten, gerieten auf der Wittener Chaussee in der Nähe der Eisenbahnbrücke mit drei Zivilisten, den Gebrüdern Bischoff und dem Bergmann Schaub, in Streit. Einer der beiden Bischoffs wurde durch mehrere Stiche mit dem Seitengewehr getötet, Schaub lebensgefährlich verletzt. Bei dem Bruder des erstochenen Bischoff machte sich infolge der Aufregung eine derartige Gemütsbewegung bemerkbar, daß man um seinen Verstand fürchtet. Der an der Affäre beteiligt gewesene Husar und der Infanterist wurden verhaftet, während der Marinesoldat zu seinem Truppenteil zurückkehrte und Meldung machte.

Günnigfeld, 4. Jan. Mehrere Knaben fanden eine Dynamitpatrone und zündeten sie an. Es folgte eine Explosion. Einem Schüler wurde die Hand abgerissen, während einem anderen Knaben der Arm völlig zerschmettert wurde. Die Mutter dieses Knaben wurde ebenfalls schwer verletzt.

Werden, 5. Jan. Der Berginvalide Reese, der am heiligen Abend auf einem Waldweg in einen Tagesbruch stürzte und schwer verletzt wurde, ist im Krankenhause gestorben. Er hinterläßt Frau und acht zum Teil unversorgte Kinder.

Minden, [illegible] n. Zwei acht- bezw. 11jährige Burschen drangen abends in die Geschäftsräume des Kaufmanns Salomon ein und versuchten den Geldschrank zu öffnen. Aus Wut über die Erfolglosigkeit ihrer Tätigkeit versuchten sie im Kontor Feuer zu legen. Glücklicherweise wurde das Feuer früh genug bemerkt, ehe es großen Schaden anrichten konnte. Die Täter sind ermittelt. Ihre sofortige Ueberbringung in Fürsorgeerziehung ist in die Wege geleitet.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

in **Dortmund** am 4. Januar 1909.

Dortmund, 4. Januar. Zu dem heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 642 Großvieh, 1738 Schweine, 340 Kälber, 99 Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen	a)	vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt	— M.
	b)	junge fleisch., nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete	73—75 „
	c)	mäßig genährte junge, gut genährte ältere	68—72 „
	d)	gering genährte jeden Alters	60—67 „
Bullen	a)	vollfleisch. ausgemäst. Bullen bis zu 5 Jahren	69—71 „
	b)	vollfleischige jüngere Bullen	65—68 „
	c)	mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	60—64 „
	d)	gering genährte	— „
Rinder u. Kühe	a)	vollfleisch., ausgemäst. Rinder höchsten Schlachtwertes	74—76 „
	b)	vollfleischige, ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	71—73 „
	c)	ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	66—70 „
	d)	mäßig genährte Kühe und Rinder	58—65 „
Kälber für 100 Pfd. Lebendgewicht	a)	feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber	57—59 „
	b)	mittlere Mast- u. gute Saugkälber	54—56 „
	c)	geringe Saugkälber u. ältere geringgenährte (Fresser)	50—53 „
Schafe	a)	Mastlämmer und jüngere Masthammel	65—70 „
	b)	ältere Masthammel.	55—64 „
	c)	mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe)	— „
Schweine	a)	vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	70 „
	b)	fleischige	67—69 „
	c)	gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber.	62—66 „

Zivistand des Standesamtes Valbert.

pro Monat Dezember 1908.

Geburten:

Friedrich Karl, S. d. Ackerer Wilhelm Sönnecken zu Vorderhagen. Emma, T. d. F.-A. Anton Weinkörner zu Worbscheid.

Eheschließungen:

Steinkipper Otto Müller zu Lautenbach u. Auguste Müller zu Vossiepen. Schreiner Otto Panne zu Hauptstadt und Emma Lüsebrink zu Hardenberg. Bürobeamte Wilhelm Keienburg zu Dümpten Landkreis Mühlheim a. d. Ruhr und Marie Schulte zu Breddershaus.

Sterbefälle: Keine.

Danksagung.

Für die bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen bewiesene vielfache Teilnahme sagt herzlichsten Dank

Familie Dornbach.

Ein jüngerer

Packer

per sofort gesucht.

Aug. Berghaus, Fabrik-Gesch., **Oberbrügge.**

Suche für sofort

3 Arbeiter,

die feilen können.

Fr. Kämper, Halver.

Geld Darlehn j. Höhe, auch ohne Bürg. zu 4, 5%, an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Ratenabzahl. giebt **A. Antrop, Berlin NO. 18.** Rkp.

Kleiderbürsten
Hutbürsten
Kopfbürsten
Zahnbürsten
Teppichbürsten etc.

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Ewald Borlinghaus
Schalksmühle
Worthstrasse Nr. 14.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Günstige Kaufgelegenheit!

4 Stück
Exzenterpressen
mit u. ohne Rädervorgelege bis 35000 kg Druckleistung

1 Plattenscheere
350 mm Messerlänge für Kraftbetrieb.

1 Härteofen, 2 Schnellbohrmaschinen, Drehbänke, 1 schwerer Luftdruckhammer, Transmissionen

hat sehr billig abzugeben

Gust. Kreimendahl, Halver

Fr. Selbach,
Zahnkünstler,
Oberbrügge.



Ia. Fensterleder

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Vorrätig auf Lager
Weizenkleie, Vollmehl, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Gerstenmehl, Maismehl, Oelkuchenmehl, Oelkuchen, Gerste, Perlmais, Russischen Hafer, Pferdehäcksel u. s. w.
u. empfehle solches zu Tagespreisen.

Alb. Herdepe, Halver.

Amt Breckerfeld.
Bekanntmachung.

Gemäß § 139 e der Gewerbeordnung müssen sämtliche offene Verkaufsstellen in der Zeit von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein: Ausnahmen finden statt:

a) in unvorherhergesehenen Notfällen,
b) an den von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden Ausnahmetagen jedoch bis spätestens 10 Uhr abends.

Indem ich wiederholt zur genauen Beachtung auf diese Vorschrift hinweise, bringe ich gleichzeitig zur öffentlichen Kenntnis, daß ich die Ausnahmetage, an denen die Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr bis spätesteus 10 Uhr abends geöffnet sein dürfen, für den Umfang des Amtsbezirks Breckerfeld für das Jahr 1909 wie folgt festgesetzt habe:

a) sämtliche Sonnabende vom 15. Juli bis 1. Oktober;
b) die 3 letzten Werktage vor Ostern;
c) die 3 letzten Werktage vor Pfingsten;
d) die 3 letzten Werktage vor Weihnachten;
e) der letzte Werktag des Jahres.

Breckerfeld, den 30. Dezember 1908.

Der Amtmann: Neuhaus.

Persil

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil der

Wäsche

schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der **absoluten Unschädlichkeit** dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gleichfalls!

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Familiendrucksachen

Visitenkarten .·. Verlobungskarten und Briefe .·. Hochzeitseinladungen Hochzeitszeitungen in bester Ausführung .·. Menukarten .·. Geburtsanzeigen werden gut und schnell geliefert .·. Grosse Musterauswahl :: :: Sorgfältige Ausführung :: ::

Wilh. Bell jr., Halver.

Buchdruckerei.

:: :: :: :: :: Fernsprecher 42. :: :: :: :: ::

Fritz Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herren-Hüte

in neuesten Farben und Façons weich und gesteift von Mk. **2.—, 2.50, 3.—, 3.50** und höher.

Hochelegante Haarfilzhüte

nur erste Neuheiten (angenehm leicht).

Zilinder und Klapp-Zilinder

in verschiedenen Preislagen.

Knaben-Hüte

in reichhaltiger Auswahl von Mk. —.75, 1.—, 1.25 bis zu den besten Qualitäten.

Herren-, Reise-, Haus- und Radfahrer-Mützen, hübsche, kleidsame Façons in jeder gewünschten Preislage. Auf Wunsch Anfertigung von Vereinsmützen nach Angabe. **Wäche, Schlipse und Kravatten. Hosenträger für Herren und Knaben. Glacé-Handschuhe** für Damen und Herren aus geschmeidigem Leder zu billigsten Preisen.

Elektrische
Taschenlampen, Ersatzbatterien, Glühbirnen, Platin Feuerzeuge
Rud. Johann, Carthausen.

Emmerling's Nährzwieback
empfiehlt
Rud. Johann, Carthausen.

Seeligs Korn-Kaffee
empfiehlt
C. Benninghaus, Kierspe

Empfehle sämtl. Schuhwaren

in großer Auswahl und Preislage.

Gummischuhe etc.

Besondere Aufmerksamkeit verdient nach allseitiger Anerkennung bei jetziger Jahreszeit und Witterung die unentbehrlichen und unübertroffenen in Haltbarkeit und Eleganz (garantiert Doppelsohlen) von mir geführten

Knopf- und Schnür-Stiefel.

Jeder kann sich ohne Kaufzwang davon überzeugen.

Gamaschen

mit verschiedenen Verschlüssen zu jedem annehmbaren Preise.

Schuhwarenhandlung

Fr. W. Bornefeld, Halver,

Berliner Str. 29.

Abreiß-Kalender

30 Pfg

Wilh. Bell jr., Halver.

Brödelmannsche
Raps- u. Oelkuchen
aus reinem inländischen Rapssamen. Das Beste vom Besten für Herbst und Winter hält stets vorrätig

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Kraft-Lebertran-Emulsion
bestes
Nähr- und Stärkungsmittel
empfiehlt
in bester Qualität
Adler-Drogerie
Aug. Cordt, Schalksmühle

Kochsalz
der Saline Königsborn
Buttersalz, Viehsalz
empfiehlt billigst
Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Als vorzüglich gegen Bleichsucht u. Magenleiden wird empfohlen:

Blutwein Morea

Alleinverkauf für Schalksmühle u. Umgegend)
Ebenso führe alle anderen

Kranken-Weine

zu billigsten Preisen.

Adler-Drogerie August Cordt, Schalksmühle.

Ia. echte Aachener Printen
empfiehlt
Frau **E. Lausberg,** Halver.

Vogelkäfige

in **allen Preisagen**
empfiehlt
Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Empfehle ab Lager **Grünenbaum**
Weizenkleie, Gerstenmehl, Maismehl, Gerste u. Perlmais
Albert Herdepe, Halver.

Baumwoll-Saatmehl,
Weizen-Vollmehl Nr. 1
Rübkuchen,
grobe Weizenkleie
empfiehlt
Hugo Lienkämper, Bommert.

Frisch eingetroffen feinste
Kieler-Bückinge
und feinste
Kieler-Sprotten
Frau E. Lausberg, Halver.

Grosse Bohnen
Brechbohnen
Stangenspargel etc.
in 1 und 2 Pfd. Dosen
hält stets vorrätig
Alb. Hager, Oberbrügge.

Turnverein Grünenbaum.

Samstag, den 9. d. Mts., abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Festbericht.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Jahres- u. Kassenbericht.
4. Vorstandswahl.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches sowie zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Turn-Verein
Deckinghausen.

Sonntag, den 10. Januar d. J. nachm. 5 Uhr

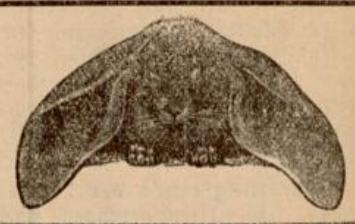
Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vorstandswahl.
3. Kaisersgeburtstagsfeier.
4. Wahl eines Delegierten zum Gauturntage.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Samstag, den 9. Januar abends 7 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Beiträge und Bücherwechsel.
2. Wahl einer Kommission.
3. Ergänzungswahl.
4. Anträge.
5. Verschiedenes.

Punkt 8 Uhr findet das

Fest-Essen

nachher die Verlosung statt.

Der M.-G.-V. Deckinghausen hat zur gemütlichen Unterhaltung bereitwilligst zugesagt.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Arion"

Halver.

Freitag, den 8. d. Mts. punkt 8½ Uhr

Chorstunde.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht, Schalksmühle.

Donnerstag, d. 7. Januar abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.